

## 10.09.2016: NABU Wiesloch/WiWa Familie Kükentreffen feierte fünfjähriges Jubiläum - mit selbstgepresstem Apfelsaft



Seit nunmehr fünf Jahren bieten der NABU Wiesloch gemeinsam mit WiWa Familie das Kükentreffen für Familien mit Kindern zwischen 3 und 7 Jahren an. Das Angebot richtet sich an Familien aus der Region, die begleitet Natur hautnah mit ihren Jüngsten erleben möchten. Ob Insektenhotels basteln, einen Imker und seine Bienenvölker besuchen, einen Nachmittag auf einem Biohof verbringen oder im Gerbersruhpark zu Ostern Eier suchen – alles Angebote, die altersgerecht von NABU Wiesloch und WiWa Familie für die ganze Familie angeboten und engagiert begleitet werden.

Begleitet von strahlend blauem Himmel und Temperaturen, die deutlich über dem Spätsommerdurchschnitt lagen, traf man sich zum 4.ten Mal in diesem Jahr zur Jubiläumsveranstaltung in den Wieslocher Streuobstwiesen der Äußeren Helde.

Zum fünfjährigen Bestehen gab es etwas ganz Besonderes. Am Spielplatz Apfelweg trafen wir uns mit Frau Monika Stein, der Umweltbeauftragte der Stadt Wiesloch um Fauna und Flora der Streuobstwiesen kennen zu lernen, die direkt im Wohngebiet liegen. Extra für die NABU/WiWa Küken hatte Frau Stein einen kleinen Streifen nicht mähen lassen. Und so konnten wir die bereits verblühte wilde Möhre kennenlernen aber auch die Luzerne noch in voller blau-violetter Pracht bewundern. Die Herbstzeitlose, eine den Krokussen sehr ähnelnde Blüte, ist in den Streuobstwiesen ebenfalls häufig anzutreffen. Im Frühjahr hat sie keine Blüten und ist aufgrund der Blätterform mit Bärlauch zu

verwechseln. Diese zwar sehr schöne aber hochgiftige Pflanze sollte man nur ansehen aber nicht pflücken oder gar essen. Es ist wichtig, die alten abgestorbenen Bäume vor Ort zu belassen, damit sie von ganz unterschiedlichen Tieren als Behausung genutzt werden können, lernten wir und ganz praktisch haben wir auch erfahren, wie sich der Unterschied einer Mostbirne und einer normalen Birne anfühlt. Von der Kirsche bis zur Mirabelle, den Apfel und die Birne nicht vergessend, gab es eigentlich fast alle heimischen Obstbäume zu bestaunen.

Auf die Frage, wem denn das Obst gehöre, sagte Frau Stein, dass die Stadt Wiesloch wünsche, dass sich die Menschen einfach von dem Obst nehmen. Frau Stein hatte auch Dinge dabei, die wir auf unsere Wanderung nicht antreffen konnten, wie z.B. eine Fledermaus, die natürlich nur am Abend unterwegs ist.

Mittlerweile waren alle recht durstig und wir waren froh, dass Herr Rösch uns auf seinen Hof eingeladen hatte um dort Apfelsaft selber herzustellen. Voller Begeisterung arbeiteten besonders die kleinsten. Sie zerdrückten die Äpfel in einem Apfel-Schredder, um dann die grob zerkleinerten Äpfel in einer Saftpresse zu Saft und „Apfelkuchen – oder Maische“ zu pressen.

Der köstliche selbstgemachte Apfelsaft war genau das richtige Getränk, um auf den 5. Geburtstag des Kükentreffens anzustoßen und sich nochmal ausdrücklich bei Frau Stein und Herrn Rösch für den schönen Nachmittag zu bedanken.

Bericht: Dr. Andrea Schröder-Ritzrau  
Fotos: NABU Wiesloch und WiWa Familie